

Pressemitteilung

„Genossenschaften: Die treibende Kraft für eine nachhaltige Zukunft!“ – Internationaler Tag der Genossenschaften am 2. Juli

Pressekontakt

Dr. Andreas Wieg
+49 30 726220-984
presse@dgrv.de

Katharina Burkardt
+49 30 82403-151
burkardt@gdw.de

Berlin, 1. Juli 2016. „Genossenschaften: Die treibende Kraft für eine nachhaltige Zukunft!“ – unter diesem Motto wird am morgigen Samstag weltweit der Internationale Tag der Genossenschaften gefeiert. Der Ehrentag steht damit ganz im Zeichen der „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen.

„Die Bekämpfung von Fluchtursachen ist eine wichtige Aufgabe der Weltgemeinschaft. Genossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag, die Armut in den benachteiligten Ländern der Erde zu bekämpfen“, sagt Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender des DGRV.

„Genossenschaften richten ihr Handeln an ökonomischen, ökologischen und sozialen Prinzipien aus, agieren dadurch nachhaltig und übernehmen große Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft“, betont Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

Die 2030-Agenda der Vereinten Nationen sieht für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) vor. Armut, Hunger, Ungleichheiten, mangelnde Bildung und die Benachteiligung von Frauen und Jugendlichen sollen durch nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen überwunden werden. Die Menschheit kann diese ehrgeizigen Ziele aber nur gemeinsam in einer globalen Partnerschaft erreichen.

„Die UN-Nachhaltigkeitsziele prägen auch die genossenschaftliche Entwicklungsarbeit des DGRV. Seit mehr als 40 Jahren arbeiten wir in partnerschaftlicher Kooperation mit den benachteiligten Regionen der Welt am Aufbau genossenschaftlicher Unternehmen und Verbundstrukturen. Genossenschaften fördern eine breite wirtschaftliche und soziale Entwicklung“, ergänzt Ott.

„Wichtig ist zudem der Grundsatz, dass die Lösungen nicht von außen kommen, sondern in den jeweiligen Ländern entwickelt werden. Dies ist entscheidend für eine nachhaltige internationale Kooperation“, resümiert Gedaschko. Nach diesem Prinzip leistet die Wohnungswirtschaft bereits seit 1969 mit einer eigenen Organisation (DESWOS) vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe beim Bau von Wohnraum.

Nach Angaben des Internationalen Genossenschaftsbundes ICA sind weltweit 2,6 Millionen Genossenschaften mit einer Milliarde Mitgliedern in den verschiedensten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen tätig. Sie bieten etwa 250 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz. Auch in Deutschland fördern etwa 8.000 Genossenschaften ihre 21 Millionen Mitglieder.

Der Internationale Tag der Genossenschaften wird seit 1923 jeweils am ersten Samstag im Juli gefeiert. Die UNO und ICA weisen mit diesem Ehrentag auf die besondere Bedeutung der Genossenschaften für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung hin.

Der DGRV ist Spitzenverband und Prüfungsverband der genossenschaftlichen Gruppe, die mit 19,6 Mio. Mitgliedern in 5.700 Genossenschaften die bei weitem mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland ist. Diese Mitteilung steht im Pressebereich auf www.dgrv.de zur Verfügung.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften, in deren Wohnungen rund 5 Millionen Menschen leben. Als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene repräsentiert er insgesamt rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.